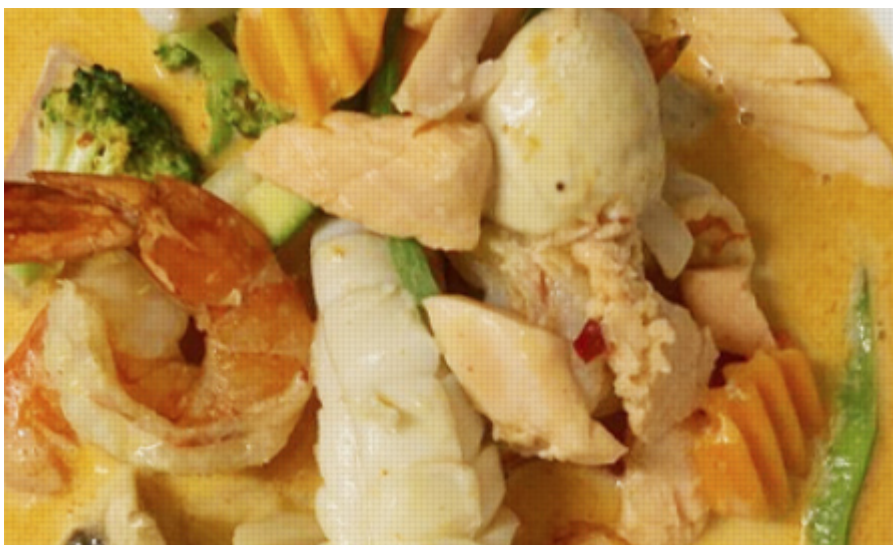




IPHO legt den Löffel weg

Das vietnamesische IPHO-Restaurant in der Bahnhofstraße hat den Löffel abgegeben: Per Aushang verkündete der Betreiber, dass „leider unser Mietvertrag ausläuft.“ Deshalb müsse man das Restaurant nun schließen. Herrschings Freunde asiatischer Küche werden künftig auf Vit cà ri vãng (knusprige Ente mit gelbem Curry) oder Tom cà ri nuoc dua (Garnelen mit rotem Curry in Kokosmilch) verzichten müssen. Der Vermieter des Lokals verbat sich jede Nachfrage über die Hintergründe des überraschenden IPH-Outs.



Verheißungsvoller Fischteller im IPHO

Das IPHO hatte viele Stammkunden in Herrsching. Im Sommer besonders beliebt war der romantische Garten, in dem man bei milden Temperaturen seine Liebe zu kleinen roten Scharfmachern pflegen konnte. In vielen anderen Restaurants Herrsching treiben einem schon die Preise die Schweißperlen auf die Stirn – IPHO-Gäste dagegen fühlten sich mit Entengerichten um die 15 Euro oder vegetarischen Genüssen für 12 Euro angemessen bewirtet. Cá cà ri nuoc dua (falls Sie kein Vietnamesisch sprechen: gebackener Fisch mit rotem Curry in scharfer Kokosmilch-Sauce) kam schon für 13 Euro auf den Tisch.

Das Lokal hatte ein paar Eigenheiten, die dem Lokal asiatische Authentizität verliehen. Auch dieses Etablissement werden wir schmerzlich vermissen. Wer nun ohne Mi xáo bò nicht leben kann, muss sich halt ins Auto setzen und nach Dießen, Seeshaupt oder Weilheim fahren. Dort herrscht noch ungebrochene Iphorie

bei den Ladenvermietern.

Category

1. Gemeinde

Date

02/05/2026

Date Created

21/12/2023